

Schulnachrichten.

Lehrverfassung im Schuljahre 1840—41.

I. Religionslehre.

Classe.		Wöchentlich
IV.	Die Sittenlehre, { nach Dverberg. }	2 St.
III.	Die Glaubenslehre, { }	2 St.
II. u. I.	Weitläufigere Auseinandersetzung der Sittenlehre.	2 St. H. Kaplan Dreesen.

2. Lateinische Sprache.

- IV. Die Etymologie und die nothwendigsten Regeln der Syntar nach Zumpt's kleinerer Grammatik. Schriftliche und mündliche Einübung derselben. Erklärung der einzelnen Sätze und des 2. Buchs der römischen Geschichte aus Döring. 8 St. H. Berghoff.
- III. Die Formenlehre und die Lehre von den Casus nach Zumpt. Die Lehre vom Accusativ mit dem Infinitiv, den Participien und den Gerundien wurde gelegentlich erörtert und durch vielfache Beispiele schriftlich und mündlich eingeübt. Uebersetzung und Erklärung der Erzählungen von berühmten Personen des Alterthums und der Länder- und Völkerkunde bis No. 30 aus Döring's Elementarbuch. Seit Ostern aus Cornelius Nepos Eumenes, Hamilcar, Hannibal. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische. 7 St. H. Ditges. Extemporalien. 1 St. H. Lehrer.

- II.** Jul. Cæs. de bello gallico lib. 1. & 2. Cic. Cato maior. Ovid. Metamorph. selecta. Prosodie. Extemporalien. Schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. 6 St. H. Löhner. Grammatik nach Zumpt. 2 St. H. Blumberger.
- I.** Syntax nach Zumpt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische. 31. Cap. aus dem 1. Buche des Livius. Cic. orat. pro Q. Ligario et pro rege Deiotaro. Virgilii Aeneidos lib. 11. Metrische Uebungen. 8 St. Der Director.

3. Griechische Sprache.

- II.** Buttmanns Schulgrammatik bis S. 110. Jacobs Elementarbuch, 1. Curfus bis X., aus dem 2ten die Fabeln und Anekdoten. Schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. 5 St. H. Löhner.
- I.** Wiederholung der Formenlehre, dann Syntax nach Buttmanns Schulgrammatik. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. Plutarch nach Jacobs. Homers Odyssee 14. u. 15. B. 5 St. Der Director.

4. Deutsche Sprache.

- IV.** Uebungen im Lesen und Vortragen. Grammatik nach Heyse. Ausarbeitungen kleiner Aufsätze. 5 St. H. Berghoff.
- III.** Wiederholung des Wichtigsten über die Redetheile nach Heyse. Entwicklung des einfachen, zusammengezogenen und einfach zusammengesetzten Satzes nebst den verschiedenen Arten der Satzverbindungen mit Uebungen nach Wurst. Zur Erläuterung und Veranschaulichung des Abgehandelten und zur Uebung im mündlichen Vortrage Lesung und Declamation verschiedener Musterstücke aus Hülstetts Sammlung. Schriftliche Uebungen in Briefen, kleinen und leichten Beschreibungen und Erzählungen. 3 St. H. Kaplan Grün.
- II. u. I.** Styllehre mit schriftlichen Uebungen. Metrik. Erklärung von Musterstücken aus Sebers Sammlung, mit kurzen biographischen Notizen über die vorkommenden Dichter. Declamations-Uebung. 3 St. H. Löhner.

5. Französische Sprache.

- IV.** Das Nothwendigste über die Aussprache, den Artikel, das Haupt-, Eigenschafts-, Zahl- und Fürwort. Conjugation der Hülfszeitwörter avoir und être und der regelmäßigen Zeitwörter. Uebersetzung und Erklärung der einzelnen Sätze aus Ahns Lesebuch. Mündliche und schriftliche Uebungen verschiedener Art. Declamation kleiner und leichter Gedichte. 4 St. H. Ditges.
- III.** Wiederholung und ausführlichere Behandlung des in Quarta vorgenommenen Theiles der Grammatik und Conjugation der unregelmäßigen Zeitwörter. Uebersetzung der einzelnen Sätze und der Anekdoten aus Ahns Lesebuch und des jeune précepteur aus Mozins théâtre de l'adolescence. Mündliche und schriftliche Uebungen verschiedener Art. Declamation leichter Gedichte. 3 St. H. Ditges.

- II.** Weitere Ausführung und tiefere Begründung der Lehre vom Artikel, vom Fürworte und besonders vom Zeitworte mit Beziehung und Hinweisung auf Franceson. Lesung und Uebersetzung der naturhistorischen Stücke aus dem ersten und der Erzählungen aus dem zweiten Curfus des Lesebuchs von Ahn. Schriftliche und mündliche Uebungen verschiedener Art. 3 St. H. Ditges.
- I.** Ausgewählte Stücke aus Leloups gedrängter historisch-chrestomatisher Uebersicht der prosaischen Litteratur Frankreichs, verbunden mit Sprechübungen und vielfachen, besonders grammatischen Erörterungen in französischer Sprache. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische und freiere schriftliche Uebungen. 3 St. H. Ditges.

6. Mathematik.

- IV.** Arithmetik: Die Lehren der vulgären und Decimal-Brüche, Verhältnisse und Regel de Tri, mit practischen Uebungen. 4 St. H. Blumberger.
- III.** Arithmetische Uebungen in Gesellschafts-, Zins-, Disconto-, Wechsel- und Waarenrechnung. Die ersten Gründe der Geometrie. 6 St. H. Blumberger.
- II.** Algebra: Die Lehre von den Verbindungen der Zahlen zu Summen, Differenzen, Producten und Quotienten in litterarischen Zeichen. Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: von Gleichheit der Linien und Winkel in verschiedenen Dreiecken. Ueber Parallelismus; das Dreieck; das Viereck als Trapezoid, Trapez und Parallelogramm, in so weit dabei Linien und Winkel in Betracht kommen. 4 St. H. Blumberger.
- I.** Die Sätze von Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Auflösungslehre der Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Das Merkwürdigste aus der Theorie der Verfertigung der Geometrie: Von Linien, die in und nach dem Kreise gezogen werden. Von den Winkeln im Kreise. Von Kreisen, die sich berühren oder schneiden. Ueber Rechtecke und Quadrate, die über gegebenen Linien oder einzelnen Abschnitten derselben stehen. Vom Flächenraum der Dreiecke und Parallelogramme. 4 St. H. Blumberger.

7. Naturwissenschaften.

- IV.** Uebersicht und Eintheilung der Naturgeschichte. Säugethiere, Vögel und Amphibien. 1 St. H. Berghoff.
- III.** Das Thierreich und ein Ueberblick des Mineralreichs. 1 St. H. Berghoff.
- II. u. I.** Ueber Aërostate. Vom Thermometer. Ueber freie und gebundene Wärme. Vom Druck der Luft und Barometer. Ueber Dampfmaschinen. 2 St. H. Blumberger.

8. Geschichte.

- III.** Die deutsche Geschichte bis zum zweiten Pariser Frieden. 2 St. H. Berghoff.
- II. u. I.** Darstellung der merkwürdigsten Begebenheiten und der wichtigsten Verhältnisse aus der

Geschichte des römischen Imperatorenreiches mit besonderer Hervorhebung der Geschichte der alten Deutschen und die Geschichte des Mittelalters bis auf das Ende der Kreuzzüge. 2 St. H. Ditges.

9. Geographie.

- IV. Das Fasslichste aus der mathematischen und physischen Geographie. Oceanographie. Europa im Allgemeinen. Ausführlicher der Preussische Staat. 3 St. H. Berghoff.
 III. Afrika und aus Europa die zu Deutschland gehörenden Staaten. 2 St. H. Berghoff.
 II u. I. Das Wesentlichste aus den im vorigen Jahre in denselben Classen vorgetragenen Lehren über mathematische und physische Geographie. Lage, Größe und Gestalt der Kontinente und der Ozeane. Hydrographie und Orographie Europa's. Zeichnung der wichtigsten europäischen Wassergebiete und Gebirgszüge. 2 St. H. Ditges.

10. Kalligraphie.

- IV. } Nach Vorschriften von Heinriqs. { 2 St. } Der Director.
 III. } { 2 St. }

11. Zeichnen.

- IV. } Nach Vorlegeblättern und nach Körpern. { 3 St. }
 III. } { 3 St. } H. Dornbusch.
 II u. I. } { 2 St. }

12. Gesang.

Beim Gesangunterricht waren die Schüler aller Classen nach Beschaffenheit ihrer Stimme abgetheilt. 4 St. H. Hartmann.

Ordinarius der IV. Klasse war Hr. Berghoff
 " " III. " " Hr. Ditges.
 " " II. " " Hr. Lehrer.
 " " I. " " der Director.

Chronik.

Das Schuljahr 1840—41 wurde am 12. Oktober v. J. mit den Prüfungen der neu eintretenden Schüler eröffnet.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät unseres allverehrten Königs und Landesvaters Friedrich Wilhelm IV. wohnten die Schüler und Lehrer dem solennen Hochamte in der Pfarrkirche bei.

Statistische Nachrichten.

Am Schlusse des Schuljahres 1839—40 zählte das Collegium 83 Schüler. Davon gingen nach den Herbstferien 16 zu andern Anstalten oder zum Kaufmannsstande oder zu einem bürgerlichen Gewerbe über.

Zu den übrigen 67 kamen 23 am Anfange des Jahres 1840—41 und in dem Laufe desselben noch 10 hinzu. Im Ganzen besuchten also 100 Schüler das Collegium.

Von diesen traten 10 nach und nach aus. Einen verlor die Schule durch den Tod, so daß jetzt am Schlusse noch 89 vorhanden sind. Davon gehören 6 der **I.**, 28 der **II.**, 27 der **III.** und 28 der **IV.** Classe an.

Der verstorbene Schüler war Herman Käuffer, aus Köln, Mitglied der **II.** Classe, ein guter, hoffnungsvoller Jüngling, der nach einem 10tägigen Krankenlager an einem nervösen Erkältungsfieber am 22. November in einem Alter von 16 Jahren und 8 Monaten zu einem bessern Leben verschied. Ihn begleiteten Lehrer und Schüler zu seiner Ruhestätte.

Zur Vermehrung des Lehrapparates wurden von unserm geehrten Herrn Bürgermeister Voerick 50 Thlr. auf die Gemeinde-Casse angewiesen.

Derselbe übermachte der Lehrer-Bibliothek

„Sammlung der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des Elementar-Schulwesens
im Bezirke der Königl. Regierung zu Düsseldorf von Hermann Altgelt, Königl. Regie-
rungs-Schulrath.“

Der Lehrer des Collegiums, Herr Löhner, schenkte im vorigen Schuljahre 2 Exemplare der von ihm bearbeiteten

„Geschichte der Stadt Neuß“

eins der Lehrer-, das andere der Schüler-Bibliothek.

Ihnen sei dafür hier öffentlich der schuldige Dank abgestattet.

Prüfungen

unter dem

Vorsitze des Herrn Regierungsrathes Sebastiani.

Vormittags von 9 Uhr.

Gefang: Choral.

I.	Latein	Der	Director.
II.	Griechisch	Herr	Löhner.
III.	Geographie	„	Berghoff.
IV.	Französisch	„	Ditges.
I.	Mathematik	„	Blumberger.

Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

IV.	Latein	Herr	Berghoff.
III.	Deutsch	„	Grün.
II. u. I.	Physik	„	Blumberger.
II. u. I.	Geschichte	„	Ditges.

Gefang und Medeaactus.

Gefang: Lobgesang, von Sörensen.

Declamationen: Der Wunderbaum zu Ruffberg, von W. Weis.

Das bessere Land von Freiligrath.

Napoléon à Moscou aus Segurs histoire de Napoléon et de la grande armée pendant l'année 1812.

Die Kreuzschau, von v. Chamisso.

Das Glasgemälde, von Chr. Schmid.

Gefang: Glaube, Hoffnung und Liebe, von Abbé Stadler.

Declamationen: Die vier Schwestern, von Körner.

Das blinde Ross von Langbein.

L'enfant et le miroir, von Florian.

Georg II. von Anhalt, von Ad. v. Marées.

Rheinisches Trinklied, von Jos. Gaillard.

Gefang: Chor, v. M. v. Weber.

Schlusswort des Directors.

Gefang: Hymne, von Hartmann.

Vorzeigung der Zeichnungen.

Austheilung der halbjährigen Zeugnisse im Schulgebäude.

Das Schuljahr 1841—42 wird am 11. October anfangen. Diejenigen, welche als Schüler in diese Anstalt einzutreten gedenken, wollen, mit dem gehörigen Zeugnisse versehen, an diesem Tage Morgens um 9 Uhr sich in dem Schulgebäude zur Prüfung einfinden.